

Zutritt mit einem „Fingerstreich“

Neuartige Produkte und Lösungen rund um „intelligentes Wohnen“ gewinnen an Bedeutung. Bei einsetzender Dunkelheit gleiten die Rollläden automatisch hinab, startet der Heizkessel, sodass es bei der Heimkehr gemütlich warm ist und öffnet sich von Weitem das Garagentor, um das Parken so komfortabel wie möglich zu gestalten. Auch das Eintreten ins Wohnhaus funktioniert heutzutage leichter, schneller und vor allem sicherer denn je. Das Geheimnis: ein System, das Personen an ihren Fingern erkennt und anhand einer von den Bewohnern selbst verwalteten Datenbank entscheidet, ob es Eintritt gewährt oder der Zugang verschlossen bleibt. Der Fingerscanner wurde konzipiert, um Privatpersonen das Eintreten in ihr Wohngebäude zu erleichtern und ihnen und ihrem Hausrat zugleich viel Sicherheit vor ungebetenen Gästen zu bieten. Tatsächlich können durch das intelligente System nur Personen eintreten, die sich ausweisen können: Ein Streich mit dem Zeigefin-

ger über den dezent im Eingangsbereich versteckten Sensor genügt, und die Tür öffnet sich wie von Zau-

berhand - wenn die Person willkommen ist. Mehrstellige Zahlen-codes, Karten und auch der tradi-

tionelle Schlüsselbund werden nicht mehr länger benötigt, denn die eigene Hand fungiert als Schlüssel.



Schlüssel suchen passé: nur mit gespeichertem Fingerabdruck gewährt das Sicherheitssystem Zutritt.

Werkfoto: Ekey

Mehr Wohnungseinbrüche



Schwachstelle Terrassentüren und Fenster: Diebe dringen oftmals dort ins Haus ein.

Werkfoto: RAL

Einbrüche in Häuser und Wohnungen sind keine Seltenheit. Das zeigen auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2010. Demnach ist die Zahl aller erfassten Straftaten in Deutschland zwar erneut um zwei Prozent auf rund 5,9 Millionen gesunken. Jedoch stieg die Zahl der Wohnungseinbrüche um 6,6 Prozent auf 123.000. Haus- und Wohnungsbesitzer sollten sich daher über die Sicherheit der eigenen vier Wände informieren.

In vielen Fällen führt mangelndes Bewußtsein und schlechte Aufklärung dazu, daß Täter leichtes Spiel haben. Wenn zum Beispiel Häuser neu geplant werden, neue Fenster und Türen eingebaut wer-

den, ist die Berücksichtigung von Sicherheitstechnik sinnvoll und wird auch von den kriminalpolizeilichen Beratungsstellen empfohlen. Sicherheitstechnik bietet verlässlichen Schutz bei Tag und Nacht vor gezielt vorgehenden Tätern. Fenster und Terrassentüren sind die Angriffsziele Nummer eins der Einbrecher. Die Qualität der Fenster und Türen ist also entscheidend, um Besitz und Familie zu schützen. Bei den Fenstern ist die Auswahl des richtigen Beschlages sehr wichtig. Die Aufpreise sind in der Regel sehr gering. Fenster werden in Sicherheitsklassen eingeteilt, die einem Fenster gewisse einbruchhemmende Eigenschaften zuschreiben. Die Widerstandsklassen reichen von

WK1 (leichte Sicherung) bis WK3 (sehr gute Sicherung).

Meistens erfüllen neu eingebaute Fenster noch nicht einmal WK1 und sind sehr leicht aufzubrechen. Nachträglich können die Verriegelungen nicht umgerüstet werden. Darüber hinaus schützt elektronische Sicherheitstechnik. Sie meldet zuverlässig Einbruchversuche und wehrt diese ab. Über Qualitätsprodukte und Sicherheitssysteme, die zuverlässig schützen, beraten anerkannte Sicherheits-Fachbetriebe. Diese Betriebe bieten verbriefte Sicherheit, sowohl für den privaten Haus- und Wohnungsbau als auch für den gewerblichen und industriellen Bereich. Die Sicherheitssysteme selbst bieten durch die vielseitigen Variationsmöglichkeiten Schutz vor Feuer, Einbruch, Überfall, Gas und Wasser. Gleichzeitig ermöglichen sie noch den

Personennotruf und eine Zutrittskontrolle. Der Aufbau ist modular nach dem Baukastenprinzip möglich. Die Komponenten werden je nach Bedarf und Anforderungen ergänzt. Da nichts vorhersehbar ist und niemand ständig alles und jeden im Auge behalten kann, ist ein Gefahrenmeldesystem für jedes Gebäude eine wichtige und sinnvolle Investition zum Schutz vor Schaden an Mensch und Sachwerten.

Weitere Informationen zum Thema anerkannter und geprüfter Schutz für Haus und Gewerbe gibt es bei qualifizierten und geprüften Sicherheitsfachbetrieben. Viele dieser Unternehmen bieten einen kostenlosen und unverbindlichen Sicherheitscheck vor Ort an, um individuelle Sicherheitsrisiken aufzudecken und entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

- Einbruchmeldeanlagen
- Videoüberwachungen
- Zutrittskontrollen
- Brandmeldeanlagen
- elektronische Schließanlagen
- Leasing von Sicherheitstechnik
- professionelle Funkalarmanlagen

Mehr über uns erfahren Sie auf unserer Internetadresse

www.koelln-sicherheitstechnik.de

KÖLLN
Sicherheitstechnik

... für alle Fälle

An der Weide 101 · D-29614 Soltau
Telefon 05191.3022 · Telefax 05191.939425
info@koelln-sicherheitstechnik.de

Mitglied im
BHE

VdS

BHE
Zertifizierter
Fachbetrieb

DIN 14675
Fachbetrieb

ISO 9001